



# Jazzfrühling in Sicht: 17. Internationales JazzArtFestival Schwäbisch Hall 13. - 17. März 2024

Das Veranstalter-Quartett, bestehend aus Jazzclub, Goethe-Institut, Konzertkreis Triangel und Kulturbüro der Stadt Schwäbisch Hall, hat für das 17. JazzArtFestival Schwäbisch Hall wieder ein vielfältiges Programm mit neun Konzerten konzipiert.

„Es wird wieder ausgesprochen international“, betont Jazzclub-Vorsitzender Dietmar Winter, „mit Musikerinnen und Musikern aus den USA, der Mongolei, den Niederlanden, Azerbeidschan und Kuba sowie natürlich aus der deutschen Jazzszene. Mit Lisa Flöss ist auch eine Haller Musikerin dabei“. "Wir bieten erstmals ein Young Ticket zu je 10 Euro für Menschen bis einschließlich 25 Jahre sowie einen günstigen Early Bird Festivalpass", ergänzt Kulturbeauftragte Ute Christine Berger.

Den Auftakt sollte ursprünglich Ralph Towner machen, der leider krankheitsbedingt nicht spielen kann. Stattdessen werden Conny Bauer und Nils Wogram das Festival eröffnen. Am **13. März** um 19:30 Uhr treffen zwei Posaunisten und Improvisationskünstler aufeinander, die den Jazz in Deutschland über Jahrzehnte mitgeprägt haben. Dieser Abend ist eines der raren Momente, diese beiden Ausnahmeposaunisten zusammen auf der Bühne zu erleben. Das Konzert findet im Adolf-Würth-Saal der Kunsthalle Würth statt.

Der Donnerstag, **14. März** startet um 19 Uhr mit dem Simon Popp Trio. Der in München lebende Schlagzeuger und Komponist Simon Popp schlägt sich mit einem unglaublichen Gespür für Timing und Stimmung durch polyrhythmische Strukturen. Zusammen mit den beiden Ausnahmeschlagzeugern Flurin Mück und Sebastian Wolfgruber stellte Popp sein Drum Trio schon auf zahlreichen Bühnen.

Um 21 Uhr präsentiert der niederländische Pianist **Wolfert Brederorde** mit Drummer **Joost Lijbaart** und dem **Matangi Streichquartett** seine Komposition „Ruins and Remains“ - eine musikalische Kontemplation über die zerstörerische Seite der Menschheit aber auch eine Ode an ihre Widerstandsfähigkeit. Komponiert wurde das Album zum 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs und nun bei ECM veröffentlicht.

Der **Freitag, 15. März** wird präsentiert von Konzertkreis Triangel und beginnt um 19 Uhr mit dem Trio **Reis Demuth Wiltgen**. Das Trio wurde als Export Artist of the Year 2013 ausgezeichnet und ging dann weltweit auf Tournee und spielte, außer in Europa, auch in den USA, Kanada, Südamerika, Russland und viele Länder mehr. Ihr neues Album „SLY“ spiegelt die künstlerische Identität des Trios wider.

Um 21 Uhr geht es mit dem **Isfar Sarabski Quartett** weiter. Beschreiben lässt sich die Musik wie folgt: Orient und Okzident, moderner Jazz und Tradition, die akustische Besetzung und elektronische Club-Musik, heftiger Schwing und Folk-Melodien. Es sind genau diese Gegensätze die Isfar Sarabski interessieren. Zu den Instrumenten Klavier, Kontrabass und Schlagzeug gesellt sich die Târ, ein Zupfinstrument, das einer langhalsigen Laute mit doppelten Korpus ähnelt.



Foto: Adil Yusifov

Der **Samstagabend** am **16. März** startet um 19 Uhr mit dem Trio **Rössle – Dähn- Settelmeyer**. Der Cellist Fried Dähn und der Schlagzeuger Bernd Settelmeyer fühlen sich im Zusammenspiel des Jazz der 60er Jahre besonders wohl. Immer wach, offen für alles, spontan, verspielt und kreativ. Gemeinsam mit Ekkehard Rössle am Saxophon können sie das auf der Bühne ausleben. Das Trio bereitet gerade die Veröffentlichung eines Albums vor.

Im Anschluss um 21 Uhr wird das Konzert mit **Marialy Pacheco und Joo Kraus** endlich nachgeholt. Bereits 2022 waren die beiden zum Landesjazzfestival geladen. Joo Kraus erkrankte leider, weshalb das Festival von Marialy Pacheco solistisch eröffnet wurde. Die beiden versprechen eine einzigartige Kombination: eine erfrischende Mischung aus traditioneller kubanischer Musik, afrokubanischen Rhythmen, zeitgenössischem, europäischen Jazz und groovigen Clubsounds.

Am **Sonntagmorgen, 17. März**, um 11 Uhr spielt das Elisa Flöss Trio in der Hospitalkirche. Die Schwäbisch Hallerin Elisa Flöss hat sich mit Tim Strohmeier und Joel Büttner zwei versierte Musiker zur Seite gestellt. Das Trio, das sich „knit“ nennt, bedient sich nicht an bekannten Strickmustern. Jedes Stück ist ein Unikat, eine jeweils eigene Idee.

Zum Festivalabschluss darf wieder getanzt werden: Um 19 Uhr spielt die Band **„Nighthawks“**. Die Electro-Jazz Formation kommt mit ihrem Album „Next to the Roxy“ erstmals nach Schwäbisch Hall. Das Album vereint kräftige Melodien, groovige Rhodes Sounds und satte Bässe. Die Songs versprechen eine Reise durch viele imaginäre Filme, die noch gedreht werden sollten. So erinnert das Album an ein Kino in Köln namens „Roxy“, welches prägend für das musikalische Werk geworden ist.



Foto: Theodoro da Silva

### **JazzArt Plus – das Rahmenprogramm**

Das Rahmenprogramm startet am **3. März 2024** mit „Orte Kollektiv goes Jazz“ im Goethe-Pub. Am **8. März 2024** wird im Kino im Schafstall der Film „JAZZFIEBER. The Story of German Jazz“ gezeigt. In Kooperation mit dem Hohenloher Kultursommer gibt es wieder das junge und kreative Jazzprojekt „Upbeat Hohenlohe“ mit dem Chor des Erasmus-Widmann-Gymnasium. Das Konzert ist am **9. März 2024** in der Hospitalkirche. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Ausstellung. Am **14.03.2024** um 18 Uhr werden in der Ausstellung „Cover-Art“ Highlights präsentiert.

.....  
Ralph Towner spielt am 13.03 in der Kunsthalle Würth. Alle anderen Konzerte finden in der Hospitalkirche statt.

Weitere Informationen unter [www.jazzart-hall.de](http://www.jazzart-hall.de)

**Ticketvorverkauf** in der Tourist-Information Tel.0791-751600 und im HT-Shop Tel. 0791-404121 – online über <https://sha.eventim-inhouse.de/webshop/webticket/eventlist>

### **Wir danken unseren Förderern und Sponsoren!**

Land Baden-Württemberg · VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall · Haller Tagblatt · KLAFS · HRMS · Tullau Pappen · Optima · SCHAEFF · Stadtwerke Schwäbisch Hall · Haller Löwenbräu · Kärcher · Klunker & Ewald · Radio StHörfunk · Holidayland Reisebüro Kircher · Kunsthalle Würth · Profiltex Bausysteme GmbH

Titelfotos: Marialy Pacheco & Joo Kraus - Sebastian Anex, Ralph Towner – Hans Kumpf

Kontakt: Dietmar Winter (Jazzclub Schwäbisch Hall) [jazzclub-hall@gmx.de](mailto:jazzclub-hall@gmx.de) und Ute Christine Berger (Kulturbüro Stadt Schwäbisch Hall) [ute-christine.berger@schwaebischhall.de](mailto:ute-christine.berger@schwaebischhall.de)



**SchwäbischHall**